

VITA CHRISTOF SPÖRK

Christof Spörk studierte Politikwissenschaft, Englisch, Spanisch in Wien, Valladolid (Spanien) und Santiago de Chile sowie drei Semester Jazzgesang in Graz. Er promovierte zum Thema „Musik und Politik in Kuba 1959 bis 1999“ in Wien. Neben Klavier und Ziehharmonika ist sein Hauptinstrument die Klarinette.

Von 1999 bis 2001 war Spörk als Journalist unter anderem bei der Zeitschrift „profil“ tätig und hatte einen Lehrauftrag für Politikwissenschaft am Wiener Lateinamerika-Institut.

1991 bis 2005 war er Klarinettist, Sänger und Texter bei der Kabarett-Musikgruppe „Die Landstreich“, die 2003 mit dem "Salzburger Stier" ausgezeichnet wurde. Mit Landstreich veröffentlichte Spörk vier CDs.

2002 gründete Spörk gemeinsam mit Sebastian Fuchsberger die Band Global Kryner. Die erste CD „global.kryner“ hielt sich 42 Wochen in den Ö3-Charts. 2005 gewannen die Global Kryner die österreichische Vorausscheidung für den Song Contest in Kiew, schieden dort jedoch bereits im Semifinale aus. Die Gruppe veröffentlichte sechs CDs bei BMG, SonyBMG und Universal und war in vielen europäischen Ländern und in Mexiko auf Tournee. Im Oktober 2013 verabschiedeten sich die Global Kryner mit der „Servus“-Tour.

2011 debütierte Christof Spörk als Musikkabarettist mit seinem ersten Soloprogramm „Lieder der Berge“, das noch im selben Jahr mit dem „Österreichischen Kabarettpreis KARL“ in der Kategorie Förder-/ Programmpreis ausgezeichnet wurde.

Sein 2013 vorgestelltes zweites Soloprogramm „Edelschrott“, benannt nach einem weststeirischen Bergdorf, wurde mit dem Kleinkunstpreis Salzburger Stier 2014 ausgezeichnet. Im März 2015 erhielt Christof Spörk für Auszüge aus dem aktuellen Programm "Ebenholz" den deutschen Kabarettpreis "Silberner Stuttgarter Besen".

2016 erschien Solo-Programm Nr. 3 „Am Ende des Tages“.

2018 kommt sein neues Soloprogramm „KUBA“ zur Uraufführung.

Stuttgarter Besen in Silber (2015)

Salzburger Stier (2014 als Solist, 2003 mit „Die Landstreich“)

Österreichischer Kabarettpreis „Karl“ (2011)

Prix Pantheon (mit „Global Kryner“, 2006)

Mehr unter www.christofspoerk.at